

Was gefällt in Rüthi – was nicht

Einwohner und Verantwortliche von Unternehmen werden befragt

RÜTHI. *Andrea Hasler aus Widnau befragt Unternehmen und 200 zufällig ausgewählte Einwohner über ihre Zufriedenheit mit Rüthi als Wohnort bzw. als Unternehmensstandort. Die Ergebnisse will der Gemeinderat in die Überarbeitung seines Gemeindeleitbildes einfließen lassen.*



Bild: pd

Aufbauend auf dem Rüthner Gemeindeleitbild, wird Andrea Hasler analysieren, wie zufrieden Rüthi's Einwohner und die über 130 ansässigen Betriebe mit ihrem Wohnort bzw. Unternehmensstandort sind. Die Verantwortlichen der Unternehmen sowie 200 zufällig ausgewählte Einwohner werden gebeten, einen Fragebogen auszufüllen und sich dabei zu den Themengebieten Projekte, Lebensqualität/Standortattraktivität, Gemeinderat/Gemeindeverwaltung sowie zur Internetplattform der Gemeinde Rüthi zu äussern. Als Ergebnis der Befragung werden Veränderungen und Verbesserungen erkennbar sein. Die Befragung soll aber auch zeigen, womit die Bevölkerung und die Betriebe in der Gemeinde Rüthi zufrieden sind.

Entscheidungshilfe

Der Gemeinderat sieht Einwohner und Betriebe als Kunden, deren Zufriedenheit ihm ein Anliegen ist und die er laufend

Die Befragung der Einwohner und Betriebe erfolgt durch Studentin Andrea Hasler aus Widnau.

verbessern will. Wie zufrieden sind die Einwohner und Betriebe in Rüthi ganz allgemein? Wo liegen Schwächen, wo Stärken? Was könnte verändert oder verbessert werden? Wie funktioniert die Kommunikation? Wo sollen Schwerpunkte gesetzt werden? Damit die Bedürfnisse zu Lebens- und Standortqualität möglichst repräsentativ festgestellt werden können und um festzulegen, welche künftige Massnahmen vorrangig umgesetzt werden sollen, ist eine Befragung sinnvoll. Von der politischen Verantwortung entbinden Umfragen nicht, ihre Ergebnisse liefern aber zuverlässige Entscheidungshilfen.

Die Befragung ist Teil der Abschlussarbeit Andrea Haslers an der FHS St. Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Die Widnauerin steht kurz vor Abschluss ihres Betriebswirtschafts-



studiums mit Vertiefung Marketing und dem Erwerb des Diploms eines Bachelor of Science in Business Administration. Die Ergebnisse ihrer Diplomarbeit werden aber auch in das neue Leitbild Rütthi einfließen: Der Gemeinderat hat beschlossen, das heutige aus dem Jahr 2001 zu überarbeiten. Von der Analyse erhofft sich der Gemeinderat konkrete Vorschläge für Massnahmen, die man in das das zu überarbeitende Rütthner Leitbild aufnehmen will.

Anonym

Die Fragebogen sind verschickt worden, und die 200 zufällig ausgesuchten Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Verantwortlichen in den Rütthner Industrie- und Gewerbebetriebe werden gebeten, den Fragebogen auszufüllen und bis 4. Juni an Andrea Hasler zurückzuschicken, damit die Befragung möglichst repräsentativ ausfällt. Mit dem Ausfüllen der Fragebogen – was ca. 15 Minuten in Anspruch nimmt – leistet man zudem einen Beitrag an die Gestaltung der Zukunft der Gemeinde Rütthi.

Die Umfrageteilnehmern nehmen an einer Preisverlosung teil. Die Fragebogen selber werden aber absolut vertraulich behandelt; die Gemeinde erhält lediglich eine anonymisierte Auswertung. Auf die Auswertung der Fragebogen wartet der Gemeinderat gespannt. Die Präsentation der Diplomarbeit, bzw. der Abschluss der Analyse ist auf August geplant. (gk/mt)